

Von Arn sind noch ein paar weitere Schriften bekannt²⁹: zwei Briefe³⁰, eine *Instructio pastoralis*³¹ und ein Synodalsermo³². Außerdem nimmt man an, daß ein *Ordo de celebrando concilio* auf seine Initiative zurückgeht oder ihn gar zum Verfasser hat³³, und damit ist wiederum eine Synodalspredigt verknüpft, die er über die Kapitularien-gesetzgebung gehalten haben soll³⁴. Inwieweit diese verschiedenen Texte stilistisch zusammenpassen und somit als Werke eines einzigen Autors gelten können, wäre wohl noch zu untersuchen. Sie berühren sich, soweit ich sehe, kaum mit dem Traktat *De sole et luna*; und Borst hat auch gar nicht erst den Versuch gemacht, sie in seinen Beweisgang einzubeziehen. Auffällig ist in *De sole et luna* die Tendenz, den indirekten Fragesatz mit dem Indikativ zu konstruieren (S. 838 Z. 29 – S. 839 Z. 1 *Vide quomodo luna cepit oriri*; S. 842 Z. 17 *Vide quomodo dilectio proximi dividit*; S. 843 Z. 17 *ostendet vobis, quomodo ego diligendus sum* usw.). In den genannten Schriften Arns ist Ähnliches nicht zu finden. Ob dieses stilistische Merkmal ausreicht, Arn als Verfasser des Traktats völlig zu diskreditieren, will ich dahingestellt sein lassen. Das Fazit unserer Überlegungen ist freilich, daß *De sole et luna* einstweilen anonym bleibt.

3. Der Inhalt des Traktats

Nach Borst wäre der Traktat ein Kommentar einerseits zum Johannes-evangelium, andererseits zu dem „Veroneser Jahrbüchlein von 793“, welches er unter dem Titel „*Liber annalis*“ gleichfalls ediert hat; bi-

29) Michael LAPIDGE u. a., *Compendium Auctorum Latinorum Medii Aevi* (500-1500) 1 (2003) S. 460.

30) Hg. von Ernst DÜMLER, *MGH Epp.* 4 (1894) S. 109 f. Nr. 66, S. 497 f. Nr. 3.

31) Hg. von Albert WERMINGHOFF, *MGH Conc.* 2/1 (1906) S. 197-201 Nr. 22 C; Raymond ÉTAIX, *Un manuel de pastorale de l'époque carolingienne* (CIm 27152), *Rev. Ben.* 91 (1981) S. 105-130.

32) Rudolf POKORNY, Ein unbekannter Synodalsermo Arns von Salzburg, *DA* 39 (1983) S. 379-394. S. 394 Z. 82 lies *aut* (so Hs.) statt *auf*; Z. 92 *quemquam* (so Hs.) statt *quemque*; Z. 96 *conversatio* statt *conventus*; Z. 100 *alius quis* (so Hs.) statt *alius, qui*; Z. 101 *amico* (so Hs.) statt *augmento*; Z. 102 *remedio faciat* statt *remedia facia*.

33) Herbert SCHNEIDER, *Die Konzilsordines des Früh- und Hochmittelalters* (MGH *Ordines de celebrando concilio* 1996) S. 55-57, 329-342 *Ordo* 7B.

34) Herbert SCHNEIDER, *Karolingische Kapitularien und ihre bischöfliche Vermittlung. Unbekannte Texte aus dem Vaticanus latinus 7701*, *DA* 63 (2007) S. 469-496.